

Fallstudie

Kurzfassung

Thomson Reuters

- www.thomsonreuters.com

Auf einen Blick:

- Der führende Informationsdienstleister für Unternehmen
- 50.000 Mitarbeiter in 100 Ländern
- Eine internationale Organisation mit weltweiten Lieferanten- und Kundenbeziehungen



Eine globale Sprachlernlösung für Thomson Reuters

Über Thomson Reuters

Thomson Reuters ist der führende Anbieter von Informationsdienstleistungen für Unternehmen und beschäftigt 50.000 Mitarbeiter in 100 Ländern weltweit. Thomson Reuters liefert businessrelevante Informationen aus den Bereichen Finanz, Recht, Steuer & Bilanz, Wissenschaft, Gesundheit und Medien an Top-Entscheidungsträger in der ganzen Welt.

Gesetzte Ziele

Nach der Übernahme von Reuters durch Thomson im April 2008 und der Gründung von Thomson Reuters, wurde der Bedarf an skalierbaren Trainingslösungen, um die unternehmensweite Mitarbeiterentwicklung zu unterstützen, zur Priorität. Mit Büros an Standorten wie Argentinien oder Zimbabwe, stellte Thomson Reuters fest, dass es einer globalen und konzernweiten Sprachlernlösung bedarf, um Mitarbeiter in unterschiedlichen Aufgabenbereichen und an allen Standorten weltweit optimal zu fördern. Sprachlernlösungen wurden zwar schon zuvor im Unternehmen angeboten, jedoch waren an verschiedenen geographischen Standorten und Unternehmensbereichen unterschiedliche Methoden im Einsatz. Um dem Bedarf an Sprachkenntnissen gerecht zu werden, entschied sich das Unternehmen daher, eine weitreichendere Sprachlernlösung in der gesamten Organisation weltweit zu implementieren.

Learning Technology Innovation Manager bei Thomson Reuters, Monica Swanson, führt aus: *“Wir setzten zuvor auf persönliche Sprachtutorials, die die Mitarbeiter jedoch geographisch und zeitlich einschränkten. Rosetta Stone half uns, diese logistische Barriere abzubauen und viel Flexibilität in unser Mitarbeitertraining zu bringen. Das ist ein grosser Gewinn für uns.“*

Die bestehenden Lösungen waren zudem auch kostenintensiv – es gab keinen globalen Anbieter, d.h. Thomson Reuters konnte nicht von globalen Skaleneffekten profitieren. Die vordergründig auf den Klassenraum gestützten Sprachlernmethodiken machten die Lernlösungen schwierig skalierbar und waren in der logistischen Umsetzung mühsam.

Die Lösung

Nach einer umfassenden Suche nach möglichen Optionen, entschloss sich Thomson Reuters global Rosetta Stone®, eine interaktive Sprachlernlösung, einzusetzen. Erste Erfahrungen mit dem Rosetta Stone Sprachlernprogramm gab es bereits in kleinen, ausgewählten Bereichen des Unternehmens.

Mit der Einführung der Rosetta Stone Sprachlernlösung, konnte Thomson Reuters 31 Sprachen über 50.000 Sprachlernenden im gesamten Unternehmen weltweit anbieten ohne eine Einschränkung in der Sprachauswahl für die Mitarbeiter.

Das Rosetta Stone Manager Tool erlaubt Administratoren den Lernprozess zu verfolgen und individuelle sowie Gruppenfortschritte zu analysieren. Der vorhandene Kursinhalt kann bearbeitet und auf die spezifischen Unternehmensbedürfnisse ausgerichtet werden. Dies erlaubt dem Unternehmen kontinuierlich hohe Servicequalität auf globalem Niveau anzubieten.



NEDERLANDS
RosettaStone® 

DETAILS zur Fallstudie

Die Umsetzung

Für einen internationalen Betrieb sind Sprachkenntnisse Grundvoraussetzung für die Unternehmenskommunikation. Rosetta Stone® wurde eingeführt, um bestehende Sprachlernlösungen (Sprachtutorials und Onlineklassen) im Unternehmen zu vereinheitlichen sowie um die Nutzung, das Interesse und den Erfolg der Anwender im Unternehmen zu überblicken. Als Rosetta Stone erstmals über das Intranet Webportal, The Link, eingeführt wurde, nutzten sofort Tausende der Mitarbeiter das Angebot, eine der 31 zu Verfügung stehenden Sprachen zu lernen. Seit der erstmaligen Einführung im Februar 2009 registrierten sich 15.000 Mitarbeiter, um eine Sprache mit Rosetta Stone zu lernen, mit durchschnittlich 2.036 Logins pro Monat.

Das Ergebnis

Nach dem anfänglichen Erfolg der globalen Sprachlernlösung, wird Rosetta Stone heute allen interessierten Mitarbeitern angeboten. In manchen Fällen wird der Fortschritt und Einsatz der Mitarbeiter beim Sprachenlernen mit Hilfe des Rosetta Stone Manager Tools abgeschätzt, bevor entschieden wird, ob weitere kostenintensive face-to-face Sprachtutorials angeboten werden. Insofern hat sich der Rosetta Stone Manager bei der Beurteilung und Messung des Lernerfolgs als äußerst hilfreich erwiesen.

Nachdem Rosetta Stone weltweit im November 2008 eingeführt wurde, wurde im Sommer 2009 eine Umfrage unter 2.409 Mitarbeitern durchgeführt. Gemäß dieser Umfrage, registrierten sich 89 Prozent der Mitarbeiter, um eine Sprache mit Rosetta Stone zu lernen, aus persönlichen Gründen, wie zum Beispiel: für das Reisen in andere Länder, um bestehende Sprachkenntnisse zu verbessern und aus persönlichem Vergnügen am Lernen einer Sprache. Im Durchschnitt sagten 54 Prozent der Mitarbeiter, dass das Lernen von Sprachen hilfreich für die Karriere sein würde, 82 Prozent meinten, dass das Sprachenlernen eine wertvolle Weiterbildungsmöglichkeit darstellte und 78 Prozent hätten Spaß beim Lernen von Sprachen.

Seit der Einführung von Rosetta Stone gaben die Mitarbeiter von Thomson Reuters an, dass sie das Sprachlernprogramm verwenden, um neue Perspektiven zu entwickeln und ihre Kreativität zu fördern. Ein Mitarbeiter sagte: „Ich bin begeistert von diesem Programm und finde es toll, dass Thomson so vorausdenkend agiert und seinen Mitarbeitern diese innovative Lösung weltweit zugänglich macht.“ Ein anderer Mitarbeiter schilderte: „Auch wenn die Kenntnis einer Fremdsprache im Moment nicht ausschlaggebend ist für meinen Beruf, glaube ich, dass - auf dem Weg zur Globalisierung - das Beherrschen von Sprachen sehr relevant sein wird.“

Die Anzahl der Registrierungen spricht für sich und belegt die starke Nachfrage nach Fremdsprachenkenntnissen - aus persönlichen und beruflichen Gründen. Rosetta Stone stattet die Mitarbeiter von Thomson Reuters mit den nötigen Sprech-, Hör-, Lese- und Schreibfertigkeiten in einer neuen Sprache aus, um mit Kunden und Auftraggebern weltweit zu kommunizieren und wertvolle Beziehungen aufzubauen.

Wenn Sie mit einem Sprachlernexperten von Rosetta Stone über die richtige Lösung für Ihr Unternehmen persönlich sprechen wollen, kontaktieren Sie uns

learn@rosettastone.com
www.rosettastone.de

© 2010 Rosetta Stone GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Schutzrechte angemeldet.

Fallstudie: Thomson Reuters

Andrew MacGovern

Vice President of Strategic Talent bei Thomson Reuters, sagt:

„Die Entwicklungsländer holen heute rasch auf und professionalisieren die Abläufe auf ihren Märkten. Damit entstehen neue Wachstumspotentiale für uns. Wir können auf unsere globale Ausrichtung, unser diversifiziertes Personal und eine anerkannte Marke aufbauen und von den steigenden Ansprüchen unserer globalen Kunden profitieren.“

„Wir sind begeistert, wie unsere Mitarbeiter das Sprachlernprogramm angenommen haben. Wir haben tolles, qualitatives Feedback von allen Anwendern bekommen.“

Monica Swanson

Learning Technology Innovation Manager bei Thomson Reuters.

„Die entscheidenden Gründe, das Sprachlernprogramm von Rosetta Stone zu implementieren, waren die einzigartige Skalierbarkeit des Programms, die weltweite Zugriffsmöglichkeit und die Messbarkeit. Die Möglichkeit, das Programm in unser globales Intranet zu integrieren, gemeinsam mit der Lernmethodologie, die ohne Übersetzen auskommt, bedeutet nicht nur, dass unsere Mitarbeiter Rosetta Stone von jedem unserer Büros weltweit nutzen können, sondern auch, dass Sprachenlernende auf jedem Level auf ihre Kosten kommen.“

Andrew MacGovern

Vice President of Strategic Talent bei Thomson Reuters.

